

Jahresbericht 2018/2019 – Tischtennisabteilung

Im Herrenbereich hatte man vier Neuzugänge zu Saisonbeginn und ein Spieler hat sich abgemeldet.

Die 1. Herren spielt weiterhin in der 1. Bezirksklasse Leer/Emden. Zielsetzung war das Eingreifen um die Aufstiegsplätze. Ohne Punktverlust sicherte man sich die Herbstmeisterschaft und auch in der Rückrunde gab es bislang nur einen Punktverlust beim Unentschieden gegen den Tabellenzweiten.

Wenn jetzt nichts Außergewöhnliches mehr passiert, wird sich die 1. Herren die Meisterschaft sichern und in die Bezirksliga West aufsteigen. Basis dieses Erfolges war sowohl die Trainingsbeteiligung wie auch die sehr wenigen Ausfälle zu den Punktspielen. Zusätzlich gewann man den Kreispokal und qualifizierte sich für die Teilnahme im Bezirkspokal. Bei einem Sieg im nächsten Spiel qualifiziert sich die Mannschaft für das Final Four.

Die 2. Herren startete wie in der letzten Saison in der Kreisliga. Auch hier zahlte sich die Verstärkung durch die Neuzugänge aus. Denn die 2. Herren feierte ebenfalls die Herbstmeisterschaft. Allerdings konnte man die Leistungen in der Rückrunde nicht mehr so abrufen und rutschte in der Tabelle etwas ab. Noch besteht die Chance auf Platz 2 und damit die Relegation um den Aufstieg. Jedoch darf man sich gegen die Topmannschaften der Liga keine Punktverluste mehr erlauben.

Die 3. Herren spielt in der 2. Kreisklasse, ist da jedoch eher in der Außenseiterrolle. So beendete man die Hinrunde leider mit nur einem Punkt. Dennoch herrscht in der Mannschaft eine gute Stimmung. In der Rückrunde präsentiert sich die Mannschaft dann auch etwas stärker und konnte mittlerweile den ersten Saisonsieg einfahren. Da in dieser Liga nur 6 Mannschaften gemeldet sind, gibt es keine Absteiger und man kann die Saison locker zu Ende spielen.

Aufgrund der Neuzugänge konnte eine zusätzliche 4. Mannschaft für diese Saison gemeldet werden. Start ist in der untersten Spielklasse, der 5. Kreisklasse Gruppe 2. Dort dominierte unsere 4. Herren in beeindruckender Weise und sicherte sich frühzeitig die Meisterschaft in ihrer Debütsaison.

Im Nachwuchsbereich sind wir eine Spielgemeinschaft mit Bingum eingegangen. Wir wollten die Jugendarbeit auf stabilere Beine stellen und die guten Nachwuchsspieler beider Vereine zu einer Mannschaft auf Bezirksniveau formen.

Mit viel Elan startete die Nachwuchsarbeit mit bis zu drei Trainingseinheiten pro Woche. Zusätzlich richteten wir im September 2018 die Kreismeisterschaften für die Schüler und Jugend aus. Die Kinder waren mit viel Spaß dabei und es war schnell ein positiver Trend erkennbar.

In 2019 hat unsere Jugendarbeit jedoch eine unverkennbare Delle bekommen. Aus beruflichen Gründen fiel uns eine wichtige Stütze weg, so dass das Training mittwochs kaum noch stattfinden konnte. Verbunden damit sank auch die Motivation der Nachwuchsspieler und zu manchem Punktspiel konnten wir nicht mehr in Bestbesetzung antreten.

Diese Probleme müssen wir schnellstens in Angriff nehmen und haben es auch zum Schwerpunktthema für unsere Abteilungssitzung ausgerufen. Wir sind durch die Spielgemeinschaft mit zwei Jugend- und zwei Schülermannschaften gestartet.

Da es im Kreis Leer nur noch wenige Jugendmannschaften gibt, mussten jeweils beide Mannschaften in der Kreisliga (einzige Liga auf Kreisebene) antreten.

Während die 1. Jugend sich im Mittelfeld platzieren konnte, haben es die Spieler der 2. Jugend sehr schwer und hatten bisher noch kein Erfolgserlebnis. Das war abzusehen und darauf haben wir sie auch vorbereitet.

Bei den Schülern wird die 1. Schüler sehr wahrscheinlich die Vizemeisterschaft erzielen. Gerade in dieser Mannschaft sind die Spieler im Einsatz, mit denen wir die Ziele der Spielgemeinschaft erreichen wollen und Nachwuchsspieler für die Bezirksebene im Herrenbereich hervorbringen. Der Weg dahin ist noch weit, jedoch nicht unmöglich.

Die 2. Schüler findet sich im unteren Tabellendrittel wieder. Insgesamt mussten wir die Erfahrung machen, dass die Betreuung von vier Nachwuchsmannschaften für eine doch relativ kleine Abteilung eine große Herausforderung ist, weil viele Herrenspieler auch beruflich sehr eingespannt sind. Zur kommenden Saison werden wir mit maximal drei Nachwuchsmannschaften an den Start gehen.

Da spielt jedoch auch eine Rolle, dass zwei Jugendspieler altersbedingt in den Herrenbereich wechseln müssen.

März 2019

Ralf Freitag

-Abteilungsleiter Tischtennis